

4/2016 – 21.11.2016

Aus dem Inhalt

1. **Vorwort des Bürgermeisters**, Seite 2
2. **Wiederholung der Bundespräsidenten-Stichwahl am 4. Dezember**, Seite 2
3. **Müllsäcke – Jagdpacht**, Seite 2
4. **Neueröffnung Gasthaus Kirchenwirt**, Seite 3
5. **Wichtiges zum Winterdienst**, Seite 4
6. **Blutspendeaktion**, Seite 5
7. **Heizkostenzuschuss des Landes NÖ**, Seite 5
8. **Agrarische De-minimis-Beihilfen**, Seite 6
9. **Ferialpraxisstelle**, Seite 6
10. **Das BHW Hochneukirchen-Gschaidt informiert**, Seite 6
11. **Ein Jahr Photovoltaikanlage**, Seite 7
12. **Das Rote Kreuz informiert**, Seite 7
13. **Pilotprojekt Demografische Entwicklung – Fragebogenaktion 50+**, Seite 7
14. **700 Jahre Gschaidt – Ein Rückblick**, Seite 8
15. **Neues aus der Gesunden Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt**, Seite 10
16. **Neubau des Landeskinder Gartens Hochneukirchen**, Seite 10
17. **Informationen aus dem Musikschulverband**, Seite 11
18. **Vorbildliche Energiebuchhaltung – Hochneukirchen-Gschaidt ausgezeichnet**, Seite 12
19. **Der Advent ist die beste Lesezeit**, Seite 13
20. **Stellenausschreibung der Kornfeld Ziviltechniker GmbH**, Seite 13
21. **Sprechtage**, Seite 13
22. **Kurz & bündig**, Seite 14



Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

1. Vorwort des Bürgermeisters



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Das Jubiläumsjahr 700 Jahre Gschaidt hat gezeigt wie gut der Zusammenhalt in unserer Gemeinde

funktioniert. Es wurde durch sehr hohen ehrenamtlichen Einsatz ein würdiger Rahmen für das Festjahr geschaffen. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Stellvertretend möchte ich den Einsatz von Vizebürgermeister Gerhard Höller hervorheben.

Am Gemeindeamt war die Arbeit im abgelaufenen Jahr durch eine große EDV-Umstellung geprägt. Durch den tollen Einsatz unserer Bediensteten wurde diese Umstellung sehr professionell umgesetzt, dafür ein großes Dankeschön!

Wie in den letzten Jahren wurde wieder massiv in die Sanierung und in den Bau des Straßennetzes investiert. Mit dem Kindergartenneubau in Hochneukirchen wurde auch ein zukunftsorientiertes Projekt in unserer Gemeinde gestartet. Wir wollen mit dieser Investition die Attraktivität als Wohngemeinde erhöhen. Ich möchte an dieser Stelle auch unseren neuen Kirchenwirt begrüßen und wünsche ihm und seinem Team viel Erfolg in Hochneukirchen.

Abschließend möchte ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein Frohes Weihnachtsfest wünschen. Für das Jahr 2017 wünsche ich Ihnen Gesundheit und viel Erfolg.

*Liebe Grüße
Thomas Heissenberger*

2. Wiederholung der Bundespräsidenten-Stichwahl am 4. Dezember

Wir haben schon im letzten Gemeindeboten über die Wiederholung der Bundespräsidenten-Stichwahl berichtet. Von der Gemeindevahlbehörde wurden für den Wahltag 4. Dezember die in den beiden Wahlsprengeln üblichen Wahlzeiten festgesetzt:

Wahlsprengel 1 (Hochneukirchen) – Gemeindeamt:
7.30 – 15.00 Uhr

Wahlsprengel 2 (Gschaidt) – Obergeschoß des Kindergartengebäudes: **8.00 – 14.00 Uhr**

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen und im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Alle Wahlberechtigten haben bereits eine Wahlverständigungskarte erhalten. **Bitte die Wahlverständigungskarte zur Wahl mitzubringen;** Sie erleichtern damit der Wahlbehörde die Stimmenerfassung, da die elektronische Führung des Abstimmungsverzeichnisses mit dem Barcodeleser sehr effizient abgewickelt werden kann.

Kindergarten Hochneukirchen – Gruppe 2



Im letzten Boten haben wir bereits auf die im Gesetz geregelte **Ausweispflicht** hingewiesen.

Jeder Wähler, jede Wählerin, hat sich vor der Stimmabgabe auszuweisen. Diese Ausweispflicht besteht unabhängig davon, ob der Wähler den Mitgliedern der Wahlbehörde persönlich bekannt ist oder nicht. Die Wahlbehörde wird schon zu Beginn der Wahlhandlung einen Beschluss fassen, dass auch jene

Wählerinnen und Wähler zur Wahl zugelassen werden, die keinen Ausweis bei sich haben. Diese Wähler müssen mit der Nummer des Abstimmungsverzeichnisses in der Niederschrift vermerkt werden. Um den Wahlbehörden in Hochneukirchen und Gschaidt den Mehraufwand zu ersparen, **ersuchen wir alle Wählerinnen und Wähler dringend, einen Ausweis zur Stimmabgabe mitzunehmen.** Die Wahlverständigungskarte gilt nicht als Ausweis.

Als Ausweis gelten neben amtlichen Lichtbildausweisen wie **Reisepass, Personalausweis und Führerschein** auch persönliche Dokumente wie **Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis oder Heiratsurkunde.**

Um keinen Grund für eine Wahlanfechtung zu liefern, ersuchen wir um Verständnis, dass wir diese gesetzliche Bestimmung genau einhalten werden.

In beiden Wahllokalen kann auch mit Wahlkarte gewählt werden bzw. können während der Wahlzeit Briefwahlkarten zur Weiterleitung an die Bezirkswahlbehörde abgegeben werden.

700 Jahre Gschaidt



3. Müllsäcke - Jagdpacht

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch heuer die Ausgabe der Müllsäcke gemeinsam mit der Auszahlung des Jagdpachtes. Gleichzeitig mit den schwarzen Restmüllsäcken werden auch die gelben Säcke für die Entsorgung der Kunststoffverpackungen ausgegeben.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Katastralgemeinde Hochneukirchen:
Montag, 12. Dezember, bis Mittwoch, 14. Dezember

jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr.

Katastralgemeinde Gschaidt:

Freitag, 16. Dezember, 8.00 – 12.00 Uhr

Selbstverständlich spricht nichts dagegen, wenn Bewohner aus der KG Gschaidt in Hochneukirchen ihre Müllsäcke abholen bzw. ein Bewohner aus Hochneukirchen am Freitag in Gschaidt; **die Auszahlung des Jagdpachtes ist am Freitag Vormittag in Hochneukirchen jedoch nicht möglich**, da sich an diesem Tag alle Listen usw. in Gschaidt befinden.

Die Auszahlung des Jagdpachtes durch die Gemeinde erfolgt im Auftrag der beiden Jagdausschüsse Hochneukirchen und Gschaidt, die für die Aufteilung der Anteile auf die einzelnen Grundbesitzer die Verantwortung tragen. Der Jagdpacht ist innerhalb von 6 Monaten ab Ende der Kundmachung, d.h. bis 25. Mai 2017 abzuholen. Beträge, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wurden, werden dem jeweiligen Jagdausschuss zugeführt, der über die Verwendung entscheidet.

Die Anzahl der zugeteilten Restmüllsäcke bleibt unverändert; pro Haus werden 12 schwarze Müllsäcke ausgegeben.

Jeder Haushalt erhält **10 Stk. gelbe Säcke**; sollte damit nicht das Auslangen gefunden werden, können noch weitere im Laufe des Jahres **zusätzlich abgeholt werden.** Es sollte aber getrachtet werden, möglichst sparsam damit umzugehen und das Volumen der Verpackungsmaterialien im Gelben Sack entsprechend zu verdichten.

Der Abfallentsorgungsplan ist wieder in diesem Gemeindebote enthalten. **Nehmen Sie diesen bitte aus dem Boten heraus und bewahren ihn das ganze Jahr über auf.**

Alle Abfallentsorgungstermine (einschließlich der Entleerungstermine der Altstoffcontainer auf den Altstoffsammelinseln) sind auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

4. Neueröffnung Gasthaus Kirchenwirt

Im Laufe dieses Jahres wurde das Gemeindegasthaus generalsaniert. Die Gemeinde investierte rund € 80.000 in die Sanierung. Am **21. Oktober** haben Renátó und Alexandra Hórvath das Gasthaus Kirchenwirt eröffnet. Neben der Wirtschaftsbandobfrau

Gabriele Beiglböck gratulierten auch eine Delegation des Gemeinderats und der Bürgermeister zur Eröffnung. LAbg. Franz Rennhofer schloss sich den Glückwünschen an und überbrachte die besten Wünsche das Landes Niederösterreich.

Unterstützen Sie unseren neuen Wirt durch den Besuch des Gasthauses und tragen Sie damit zum Erhalt des gastronomischen Angebotes in unserer Gemeinde bei.



V.l.: Bgm. Thomas Heissenberger, Johann Doppler, Gabriela Diebold, Wirtschaftsundobfrau Gabriele Beiglböck, Wirtsleute Renato und Alexandra Horvath, LAbg. Franz Rennhofer, Vizebgm. Gerhard Höller

5. Wichtiges zum Winterdienst

✳ Erreichbarkeit außerhalb der Amtsstunden

Die zufriedenstellende Abwicklung des Winterdienstes stellt für die Gemeinde alle Jahre wieder eine große Herausforderung dar. Die Gemeindevertretung ist sehr bemüht, mit dem zur Verfügung stehenden Personal und den vorhandenen Fahrzeugen für eine möglichst gute Räumung und Streuung der Gemeindestraßen und Güterwege zu sorgen.

Trotzdem kann es vorkommen, dass z.B. die Lage nicht richtig eingeschätzt wird oder ein dringender Räumungsbedarf gegeben ist, der den bereitchaftshabenden Mitarbeitern bzw. der Firma Kager nicht bekannt ist.

Wie schon im Vorjahr gibt es auch heuer wieder außerhalb der Amtsstunden des Gemeindeamtes (werktags von 17 bis 8 Uhr und am Wochenende/Feiertag) folgendes Service:

Über den Anrufbeantworter des Gemeindeamtes (☎ 02648/20206) erfahren Sie, welcher Gemeindearbeiter Bereitschaftsdienst versieht und unter welcher Num-

mer er zu erreichen ist. Wir möchten Sie aber bitten, diesen diensthabenden Mitarbeiter nur in dringenden Fällen zu kontaktieren. Anregungen zur Verbesserung des Winterdienstes können Sie gerne telefonisch an den Bürgermeister (☎ mobil 0650/3161630) herantragen.

Im Oktober gab es wieder eine Zusammenkunft mit allen Winterdienst-Mitarbeitern, bei der die Organisation des Winterdienstes eingehend besprochen wurde, um für einen möglichst reibungslosen und für die Bevölkerung zufriedenstellenden Schneeräum- und Streudienst sorgen zu können. Da immer wieder Mitarbeiter für den Winterdienst benötigt werden, laden wir Interessenten ein, sich am Gemeindeamt zu melden.

✳ Räumung im Ort Hochneukirchen

Im kommenden Winter wird die Räumung und Streuung im Ort Hochneukirchen wie im Vorjahr von zwei Mitarbeitern im Bereitschaftsdienst, Martin Stübegger und Thomas Milchrahm durchgeführt.



Im Rahmen des Projektes „Betriebliche Gesundheitsförderung“ gab es im Oktober einen Vortrag für die Bediensteten von der AUVA zum Thema „Ergonomie am Arbeitsplatz“

✳ Linksfahren der Schneeräumfahrzeuge

Wir möchten die Straßenbenutzer darauf hinweisen, dass es den Schneeräumfahrzeugen gemäß § 27 der Straßenverkehrsordnung erlaubt ist, auch auf der linken Straßenseite zu fahren, wenn das Räumfahrzeug mit einem Blinklicht ausgestattet ist. Alle Straßenbenutzer haben den Fahrzeugen des Straßendienstes, wenn sie sich auf einer Arbeitsfahrt befinden für die Schneeräumung Platz zu machen. Entgegenkommen den Fahrzeugen des Straßendienstes, die auf einer Arbeitsfahrt die linke Straßenseite benutzen, ist links auszuweichen.

Diese STVO-Bestimmung dürfte manchen nicht bekannt sein, denn die Gemeindearbeiter berichten immer wieder, dass Fahrzeuglenker überrascht bzw. mit Unverständnis reagieren, wenn ihnen das Räumfahrzeug z.B. auf der Harmannsdorfer Straße auf der linken Straßenseite entgegen kommt.

* Räumung von Gehsteigen

Wie alle Jahre wird auch heuer wieder allen an einen Gehsteig angrenzenden Grundbesitzern ihre Verpflichtung zur Räumung und Streuung des Gehsteiges in Erinnerung gerufen. Diese Verpflichtung ist in der Straßenverkehrsordnung geregelt. Bitte sorgen Sie dafür, dass der Gehsteig nach einem Schneefall für die Fußgänger begehbar gemacht wird. Von der Gemeinde werden nur jene Gehsteige geräumt, die an Gemeindegrund angrenzen.

Grundbesitzer, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, müssen nach einer Ermahnung durch die Polizei mit einer Verwaltungsstrafe rechnen. Den Grundbesitzern sollte auch bewusst sein, dass sie bei einem Unfall, der einen Personen- oder Sachschaden nach sich zieht, zur Haftung herangezogen werden können, wenn der Gehsteig nicht ordnungsgemäß geräumt oder gestreut gewesen sein sollte.

* Parken auf dem Pfarrparkplatz

Im Zusammenhang mit der Schneeräumung ergeht auch das Ersuchen an alle, die auf dem Pfarrparkplatz parken, die Fahrzeuge blockweise abzustellen und nicht über den ganzen Parkplatz verstreut. Damit erleichtern Sie die Räumung des Parkplatzes wesentlich. Auch die Chauffeure des Schulbusses der Firma Südburg haben eine Bitte an alle Parker: Halten Sie bitte auf den Abstellplätzen im bauhofnahen Bereich die äußeren Plätze frei, damit der Bus in einer Wendeschleife umdrehen kann. Durch die Verlegung der Bushaltestelle zum Kirchenplatz muss der Bus nämlich bei jeder Fahrt auf dem Pfarrparkplatz umkehren.

Wir ersuchen weiters die Anrainer von Gemeindestraßen und Güterwegen, überhängende Äste bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Bäume und Sträucher, die unter der Schnee- und Rauhreiflast oft weit in die Fahrbahn hineinhängen stellen für die Winterdienstfahrzeuge und auch die Müllabfuhr eine erhebliche Beeinträchtigung dar. Falls die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann und die Gemeinde die Beseitigung der Behinderung durchzuführen hat, muss ein Kostenersatz verlangt werden.

Die Bevölkerung wird auch gebeten, generell Fahrzeuge so abzustellen, dass sie bei den bekannten Umkehrplätzen der Räumfahrzeuge nicht im Weg sind und dadurch das Umkehren nicht unnötig erschweren.

6. Blutspendeaktion

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ
am

Die Freiwilligen Feuerwehren Hochneukirchen, Gschaidt und Maltern laden ein zu einer Blutspendeaktion

**Sonntag, dem 18. Dezember 2016,
von 8.30 bis 14.00 Uhr
Festsaal in Hochneukirchen.**

Die Kommanden der Freiwilligen Feuerwehren bitten um rege Teilnahme!



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeämter der Gemeinden des ehem. Gerichtsbezirkes Kirchschlag bei ihrem alljährlichen Treffen zum Erfahrungsaustausch – heuer in Krumbach

7. Heizkostenzuschuss des Landes NÖ

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern auch heuer wieder einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in der Höhe von € 120,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2017 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Bei der Antragstellung ist ein Einkommensnachweis beizubringen (z.B. Kontoauszug). Wir stehen Ihnen für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung.

8. Agrarische De-minimis Beihilfen

Seit 2012 wird die Förderung für die künstliche Besamung von Rindern im nachfolgenden Jänner ausbezahlt. Mit dieser Vorgangsweise wird der EU-Vorschrift über die Zuerkennung und Auszahlung von agrarischen de-minimis Beihilfen entsprochen.

Wir laden deshalb jene Landwirte, die im heurigen Jahr Besamungen bei Rindern durchführen haben lassen, ein, in der Woche vom **17. bis 20. Jänner 2017** während der Parteienverkehrszeiten (Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr, Freitag zusätzlich von 13 – 18 Uhr) mit den Besamungsbelegen die Förderung zu beantragen. Das Formblatt für den Antrag erhalten Sie am Gemeindeamt. In dieses Formblatt sind alle in den der Antragstellung vorangegangenen zwei Jahren beantragten und ausbezahlten de-minimis-Beihilfen einzutragen. Die bewilligte Förderung wird dann wie im Vorjahr durch Überweisung auf das Konto ausbezahlt.

9. Ferialpraxisstelle

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt gibt auch im kommenden Jahr einem/r Schüler/in die Chance, sich in den Sommerferien praktische Kenntnisse in der Büroarbeit anzueignen.

Wir stellen eine/n Ferialpraktikanten/in für die Dauer von vier Wochen ein. Die Entlohnung beträgt für diese Zeit **€ 400,-** bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche.

Schüler/innen ab der 10. Schulstufe, die an dieser Tätigkeit interessiert sind, laden wir ein, ihre Bewerbung **bis 31. Dezember 2016** an das Gemeindeamt zu richten. Dem Bewerbungsschreiben möge ein Lebenslauf angeschlossen werden.

Bevorzugt werden im Falle mehrerer Bewerbungen jene Schüler, denen während ihrer Schulzeit an einer BHS die Absolvierung eines bestimmten Ausmaßes an Ferialpraxis empfohlen wird bzw. jene, die diese nachweisen müssen.

10. Das BHW Hochneukirchen-Gschaidt informiert

Dank der Theatergruppe Gschaidt konnten wir am 12.11. 2016 einen schönen, sehr unterhaltsamen Abend im Festsaal in Hochneukirchen erleben. Die Großzügigkeit unserer Bevölkerung ermöglichte, dass ein Scheck über € 1.000,00 den Sozialfonds der Volkspartei Hochneukirchen-Gschaidt überreicht werden konnte. Am Vormittag wurde der Hutwischmarkt sehr gut besucht und war ein großartiger Erfolg für Ver- und Einkäufer. Der Tag zeigte, dass in Hochneukirchen-Gschaidt "miteinander-füreinander" mit viel Freude und Ideenreichtum gelebt wird.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles 2017 wünscht ihnen

Ihr BHW Hochneukirchen-Gschaidt
*Friederike Gamperl, Elfriede Fober
 Sepp Milchrahm*

11. Ein Jahr Photovoltaikanlage

Im letzten Jahr wurden mit der Photovoltaikanlage bei der Kläranlage Maltern 8,21 MWh produziert. Durch die Investition der Photovoltaikanlage wurde der Stromverbrauch bei der Kläranlage um 10% reduziert. Mit der Anlage wurde ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Weiteres wird der Betrieb der Kläranlage wirtschaftlicher. Es handelt sich um eine 6 KW Anlage welche auf einem Tracker montiert ist.



V.l. Klärwärter Herwig Frühstück, Hannes Luckerbauer, Umweltgemeinderat Michael Beisteiner, Bgm. Thomas Heissenberger, Elektriker Thomas Pinter und Manfred Kager

12. Das Rote Kreuz informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und -Bürger!



Aus Liebe zum Menschen.

Schon wieder ist ein Jahr verstrichen und wir vom Roten Kreuz, Ortsstelle Hochneukirchen-Gscheidt, waren stets bemüht, bei den vielen Strahlen- und Krankentransporten für Sie da zu sein. Es ist sehr erfreulich, dass wir unsere Anzahl der Rettungssanitäter halten konnten und neue erfreulicherweise neue Zugänge in Aussicht haben.

Zur Zeit sind für Sie im Einsatz: Alfred Beiglböck, Ortsstellenleiter, Ernestine Ungerböck, Stellvertreterin, Dietmar Kager, Maltern, Gregor Kager, Hochneukirchen, Christian Kader, Offenegg, Anne Kornfeld, Hochneukirchen, Christian Hadl, David Beiglböck, beide Kirchschiagl, David Frühstück, Harmannsdorf, Sebastian Höller, Ulrichsdorf, Hannes Beiglböck, Kirchschiagl.

Da manche Sanitäter berufstätig sind und wieder andere studieren, verbleiben nur einige, die einen Einsatz tätigen können.

Am 1. Mai 2015 haben wir das neue Rettungsauto gesegnet und der Bestimmung übergeben. In der Zwischenzeit sind wir schon fast wieder 30.000 km in unserer Freizeit für Sie – aus Liebe zum Menschen – unterwegs gewesen.

Ich möchte es nicht verabsäumen, den Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön zu sagen!

Am **Hi. Abend** wird wieder **9 bis 11 Uhr** in der **Rot-Kreuz-Garage** (Bauhof) für Sie da, um das **Friedenslicht** zu verteilen. Bitte besuchen Sie uns in dieser Zeit; wir sind für jede kleine Spende, die von Ihrem Herzen und dem Roten Kreuz zugute kommt, sehr dankbar. Wir freuen uns über dieses Zeichen der Wertschätzung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes, Ortsstelle Hochneukirchen-Gscheidt, wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und viele Gesundheit für das Jahr 2017.

Alfred Beiglböck
Ortsstellenleiter

Volksschule – 1. Klasse



13. Pilotprojekt „Demografische Entwicklung“ – Fragebögen 50 +

Wie bereits mehrfach berichtet ist unsere Gemeinde eine von drei Pilotgemeinden, die am Projekt „Demografischer Wandel“ des Landes Niederösterreich teilnimmt. Dieses Projekt setzt sich mit dem Thema der

Bevölkerungsentwicklung in den kommenden Jahren auseinander.

Im Zuge dieses Projektes wurde im **Herbst 2015 bereits eine Jugendbefragung** durchgeführt, deren Ergebnis den Jugendlichen beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters am 5. Jänner 2016 präsentiert wurde. Aufgrund dieses Ergebnisses wurden auch schon **erste Maßnahmen umgesetzt, z.B Initiativen zum Breitbandausbau, Planung einer Stromtankstelle**

Um weiters herauszufinden, welche Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse im Zuge des Älterwerdens in der Gemeinde bestehen, haben wir im Sommer **alle über 50jährigen** Einwohner/innen der Gemeinde ebenfalls eingeladen, an einer **Befragung** teilzunehmen. Von 787 ausgesendeten Fragebögen wurden 310 zurückgeschickt, das entspricht einer erfreulichen Beteiligung von rd. 40 %, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.

Bei der letzten Sitzung der Demografie-Arbeitsgruppe wurde beschlossen, das **Ergebnis dieser 50+ - Befragung am Gesundheitstag am 2. April 2017 zu präsentieren**. Inzwischen werden bereits Maßnahmen diskutiert, die aus dem Ergebnis dieser Befragung abgeleitet werden können. Auch darüber gibt es nähere Informationen dann beim Gesundheitstag.

Grundsätzliches Ziel dieses Pilotprojektes ist es, die Bedürfnisse aller Gemeindebürger/innen wahrzunehmen und seitens der Gemeinde alles Mögliche daranzusetzen, dass Hochneukirchen-Gschaidt sich zu einer für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten lebenswerten Gemeinde entwickelt.

700 Jahre Gschaidt



14. 700 Jahre Gschaidt! - Ein Rückblick

Gegen Ende des Jubiläumsjahres möchte ich die Gelegenheit nützen und Ihnen unsere Veranstaltungen in Erinnerung rufen.

Nach mehr als **2jähriger Vorbereitungszeit** begannen wir das Festjahr mit der **Installation einer Fotowand** aller Pfarrgemeindebürger **beim Kircheneingang**.

21. Mai Maiandacht in Loipersdorf mit Dämmer-schoppen des MV-Gschaidt.

Am **2. Juli** nach der Abendmesse konnten wir ein großartiges **Konzert beim Fest der Chöre** erleben. Die Sängerrunde Hochneukirchen, der rhythmische Chor, das Gschaidter Mundwerk, unsere 3 Mädels, Dechant Mag. Otto Piplics sowie der Kirchenchor Gschaidt beeindruckten mit ihren Darbietungen. Im festlichen Rahmen dieser Veranstaltung wurde Herrn Markus Wieser die Ehrenbürgerschaft der Markt-gemeinde verliehen.

Die geplante **Eröffnung unserer historischen Ausstellung** samt Gartenparty fiel buchstäblich ins Wasser. Kurzerhand wurde die Kirche zum Ort unseres geselligen Beisammenseins und zur Agape geladen. Ein herzliches Dankeschön unserem Pfarrer Mag. Wallner für die zu Verfügung gestellten Räume von Kirche und Pfarrhof sowie für die umfassende Begleitung unserer Veranstaltungen. Die historische Ausstellung im Pfarrhof wurde zum überwiegenden Teil mit sehr persönlichen, wertvollen Exponaten der Bevölkerung zusammengetragen und mit Leihgaben des Museumsdorfes Krumbach, des Stadtmuseums Wr. Neustadt, von den Hrn. Wieser und Lackner zur interessanten Schau ergänzt. Die Ausstellung wurde den Sommer über von der Dorferneuerung Gschaidt betreut und lockte an **29 Öffnungstagen 679 Besucher** an!

700 Jahre Gschaidt



Am **22. 23. und 24. Juli** luden wir in die **Gschoada-Halle zur geistreichen Komödie "Der verflixte Isnetboid"**. Auf der **Genussmeile** gab es viele regionale Gerichte aus alten und neuen Rezepten sowie verlockende Mehlspeisen zu verkosten. An 3 ausverkauften Abenden amüsierten sich die Besucher über die mit Witz und Esprit gespielte Aufführung sowie über das abschließende Feuerwerk. Am 12.11. gab es eine ebenfalls ausverkaufte Zusatzvorstellung in Hochneukirchen.

Am **24. Juli** wurden auch über **30 Bauernfamilien** für die über 100jährige Bewirtschaftung ihres Hofes **ausgezeichnet**.

Das **Gschoadatreffen am 27. August.** begann mit dem Dorfsegen für die Bewohner. Nach gemütlicher Wanderung wurde bei der Aussichtsplattform nach Herzenslust g'sungen und g'spüt. Bei strahlendem Sonnenschein herrschte pure Freude .

Abends **präsentierten wir Film und Festschrift**. Ali Andress gestaltete mit Geschick und Gespür unseren Film über Menschen, Dörfer, Brauchtum und Landschaft.

700 Jahre Gschaidt



Die **von Dr. Hermann Gamperl verfasste Festschrift** ist ein bedeutsames Zeitdokument, wurde mit einem interessanten Fototeil ergänzt und sollte in keinem Haushalt fehlen.

Gemeinsam mit unseren Freunden aus Kärnten und Oberbalbach feierten wir, bestens unterhalten vom Musikverein Gschaidt, bis tief in die Nacht.

Am Sonntag, **28. August** enthüllten wir an der **Kirchenfront Schaukacheln** eines Oö. Künstlers (MoM) zum Thema 700 Jahre Gschaidt.

Die **Festmesse** wurde von Bischofsvikar Dr. Stadler und Pfarrer Mag. Wallner in gewinnender und launiger Weise zelebriert und vom Kirchenchor St. Ulrich an der Goding stimmungsvoll begleitet.

Zum **Festakt „700 Jahre Alramsdorf, Gschaidt, Göczingsdorf und Leupoltzdorff“** begrüßte Bgm. Thomas Heissenberger.

700 Jahre Gschaidt



Ehregast und Festrednerin Landesrätin Mag. Barbara Schwarz mit Bgm. Ing. Thomas Heissenberger

Bezirkshauptmannstv. Mag. Seiler sowie NR Rädler überbrachten Grüße. Die treffende und ermunternde Festansprache hielt Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Mit der **Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zwischen Oberbalbach/Baden Württemberg/BRD und Gschaidt** folgte ein weiterer Höhepunkt unseres Festes. Bgm. Mertens betonte die Wichtigkeit guter nachbarschaftlicher Beziehungen und sicherte die Unterstützung der Stadt Lauda Königshofen zu. Ortsvorsteher Hans Christian Strube aus Oberbalbach und Vbgm. Höller bekräftigten mit ihrer Unterschrift die beiden Orte im Geiste der Freundschaft und der Verständigung weiter zusammen zu führen.

Am Veranstaltungsgelände konnte man Holzbau, Schmieden, Dreschen, Milchtransport und Schnapsbrennen wie einst erleben. Das Schießkino der Jägerschaft, ein Kindergeschicklichkeitsbewerb der Feuerwehr, eine Oldtimerschau sowie ein sehenswertes "Dirndlspringen" rundeten neben toller Musik und guter Verpflegung den bunten Veranstaltungsreigen ab.

Sehr geehrte Damen und Herren, wenn man die Vielzahl der Aktionen und Veranstaltungen betrachtet, so wird einem bewusst, wie viele Handgriffe erforderlich waren um so viel zu bewegen,

Allen ein herzliches Dankeschön. Es ist Großartiges geleistet worden.

Die Veranstaltungen hatten Qualität, sie haben uns faszinierende Momente erleben lassen und bleibende Eindrücke beschert.

Danke an die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt für die Abwicklung und teilweise Finanzierung des Projektes sowie dem Land NÖ und der LEADER-Region Bucklige Welt

Gerhard Höller
Vizebürgermeister

Kindergarten Gscheidt



15. Neues aus der Gesunden Gemeinde Hochneukirchen-Gscheidt

Am 14. Oktober wurde gemeinsam mit Caritas Pflege ein Vortrag zum Thema: "meine Mama verändert sich..." im Pfarrheim Hochneukirchen organisiert.

Mag. (FH) Norbert Partl und Ute Ötsch – beide DemenzexpertInnen haben einen sehr interessanten und verständlichen Vortrag mit ausreichend kompetenter Beratung zum **Thema Demenz** gehalten.

Auch die sehr hohe TeilnehmerInnenzahl von ca. 40 Anwesenden hat gezeigt wie aktuell und oft unbegreiflich sich dieses Krankheitsbild auf unsere Gesellschaft auswirkt.

Ein ganz wesentlicher Teil des Vortrages war die Information an alle Interessierten, Betroffenen und Angehörigen von an Demenz erkrankten Menschen: Holen Sie sich Beratung und Unterstützung von professionellen Stellen schon bei ersten Anzeichen von Veränderungen der Betroffenen.

Informationsmöglichkeiten:
Ute Ötsch, Caritas Wr. Neustadt, Tel. 0664/842 96 82, ute.oetsch@caritas-wien.at
Elisabeth Binder, Caritas Sozialstation Kirchschlag/Zöbern, Tel. 0664/4625743, elisa-beth.binder@caritas-wien.at

Informationsmöglichkeiten:

Ute Ötsch, Caritas Wr. Neustadt, Tel. 0664/842 96 82, ute.oetsch@caritas-wien.at

Elisabeth Binder, Caritas Sozialstation Kirchschlag/Zöbern, Tel. 0664/4625743, elisa-beth.binder@caritas-wien.at

Für telefonische Fragen aber auch für Beratung bei Ihnen zuhause stehe auch ich Ihnen gerne zur Verfügung.

DGKP Ulrike Schabauer

Tel: 0664/848 26 08

Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde

16. Neubau des Landeskindergartens Hochneukirchen

Ende August wurde mit den Bauarbeiten zum Neubau des dreiguppigen Kindergartens in Hochneukirchen begonnen. Nachdem vorerst die Ver- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Kanal, Strom, Telefon) bis zum Baugrundstück verlegt worden waren, wurden anschließend die Aushub- und Fundamentierungsarbeiten durch die Fa. Teerag-Asdag in Angriff genommen. Bedingt durch die relativ schöne und stabile Witterung im September und Oktober konnte die Aufmauerung der Außenwände und die Verlegung der Deckenkonstruktion entsprechend dem Bauzeitplan ausgeführt werden, sodass Mitte November Fenster- und Verglasungselemente eingebaut werden konnten.



Die Bauarbeiten schreiten zügig voran....

In den Wintermonaten werden die Installationsarbeiten im Inneren des Objektes und die Trockenbauarbeiten ausgeführt.

Am 24. November gab es hohen Besuch auf der Baustelle: Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Labg. Ing. Franz Rennhofer machten sich im Rahmen eines Besuchstages in der Region ein Bild vom Fortschritt des vom Land großzügig unterstützten Bauvorhabens. In diesem Zuge wurde auch die Gleichfeier abgehalten.



V.l. Klärwarter Herwig Frühstück, Hannes Luckerbauer, Umweltgemeinderat Michael Beisteiner, Bgm. Thomas Heissenberger, Elektriker Thomas Pinter und Manfred Kager

17. Informationen aus dem Musikschulverband

PRÜFUNGEN

Maximilian Trenker hat am 22. Oktober 2016 in Wimpassing die Prüfung zum Jung-Musiker-Leistungsabzeichen in Silber mit dem Schlagzeug abgelegt. Wir gratulieren Maximilian zu seiner tollen Leistung und wünschen ihm noch weiterhin viel Freude beim Musizieren.

WETTBEWERBE

Ebenfalls am 22. Oktober 2016 fand das Konzert „Young Composers in Concert“ im Atrium Tulln statt. Dieses Konzert wurde vom Musikschulmanagement NÖ, von Musik Aktuell- Neue Musik in NÖ, der Interessensgemeinschaft NÖ KomponistInnen und dem Österreichischen Musikrat veranstaltet.

Lena Lebitsch durfte bei diesem Konzert mitwirken, da sie den Kompositionspreis bei Prima la Musica gewonnen hatte! Wir gratulieren Lena zu ihrer großar-

tigen Leistung und wünschen ihr weiterhin viele kreative Ideen für ihre wundervollen Eigenkompositionen.

Es gibt mittlerweile von Lena auch schon ein tolles Video zu sehen und die erste CD ist auch in Arbeit.

Es ist für jede Musikschule schön, wenn Schüler aus dem Unterricht heraus eigenständig werden und sich selbstständig weiter entwickeln. Gute Basisausbildung, viel Fleiß, großes Talent und große Unterstützung im familiären Umfeld können sehr viel bewirken.

Kindergarten Hochneukirchen – Gruppe 1



GEMEINSAMES REGIONSKONZERT

Die Musikschule Musikschulverband Bucklige Welt-Mitte, die Musikschule der Stadt Kirchschatz mit Filiale Bad Schönau, der Musikschulverband Edlitz-Thomasberg-Grimmenstein-Zöbern, die Musikschule Aspang, die Musikschule Kirchberg, die Von Paradis Musikschule Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg und unser Musikschulverband veranstalten ein **gemeinsames Regionalkonzert**.

Das Konzert findet am Tag der Musikschulen dem **5. Mai 2017 in der LFS Warth** statt. Bei diesem Konzert hören Sie gemeinsame Projekte, die während des Schuljahres erarbeitet werden. Ein gemeinsames Blasorchester, ein Streichorchester, eine Big Band und ein Chor werden dieses Konzert gestalten. Es werden natürlich auch unsere Musikschüler teilnehmen. Es ist sicher ein besonderes Erlebnis in großen musikalischen Formationen zu musizieren.

Am Vormittag werden im Passionsspielhaus Kirchschatz zusätzlich zwei Schülerkonzerte für die Pflichtschulen der Region veranstaltet. Es haben sich schon viele Schulen für die Konzerte angemeldet.

Ich lade Sie alle sehr herzlich zum Konzert in Warth ein und freue mich auf Ihren Besuch.

MUSIKSCHÜLER LIVE

Vor Weihnachten dürfen wir mit unseren Schülern wieder sehr viele Feiern musikalisch gestalten. Bitte besuchen Sie die Veranstaltungen und unterstützen Sie damit unsere Musikschüler.

Dienstag, 29. Nov. 2016, 14:00 Uhr Caritasfeier im Pfarrheim Hochneukirchen

Donnerstag, 1. Dez. 2016, 16:00 Uhr Adventkalender Eröffnung beim Pfarrheim Hochneukirchen

Donnerstag 1. Dez. 2016, Nachmittag, Seniorenfeier im Pfarrheim Krumbach

Freitag, 2. Dez. 2016, 10:30 Eröffnung Weihnachtsmarkt Haus Lebenslicht Krumbach

Samstag, 3. Dez. 2016, 14:30 und 16:00 Uhr Museumsdorf Krumbach

Samstag, 3. Dez. 2016, 15:00 Advent um die Kirche in Hochneukirchen

Sonntag, 4. Dez. 2016, 14:30 und 16:00 Uhr Museumsdorf Krumbach

Donnerstag, 8. Dez. 2016, 15:00 Uhr Seniorenfeier Krumbach

Donnerstag, 8. Dez. 2016, 15:00 Uhr Seniorenfeier Hochneukirchen

Donnerstag, 8. Dez. 2016, 14:30 und 16:00 Uhr Museumsdorf Krumbach

Samstag, 10. Dez. 2016, 14:30 und 16:00 Uhr Museumsdorf Krumbach

Sonntag, 11. Dez. 2016, 14:30 und 16:00 Uhr Museumsdorf Krumbach

Montag, 12. Dez. 2016, 13:00 Weihnachtsfeier der Straßenmeisterei in Krumbach

Freitag, 16. Dez. 2016, 18:30 Adventabend der Stimmbildungsklasse VS Krumbach

Samstag, 17. Dez. 2016, 14:00 Uhr Seniorenfeier Gschaidt

Dienstag, 20. Dez. 2016, 18:30 Uhr Adventfeier mit VS und NMS in Hochneukirchen

Mittwoch, 21. Dez. 2016, 18:30 Uhr Adventfeier mit VS und NMS in Krumbach

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

Roman Bischhorn-Stickelberger
Musikschulleiter



Im heurigen Jahr wurden in Hochneukirchen – Gschaidt rund € 150.000 in den Straßenbau investiert. Zum Abschluss wurde in der Baulandaufschließung in Hochneukirchen ein Teilstück asphaltiert. Die Arbeiten wurden durch die Firma Porr durchgeführt.

Bild: Bild Mitarbeiter der Firma Porr, Gemeinderätin Gabriela Diebold, Bgm. Thomas Heissenberger, Bauleiter Hannes Tormann

18. Vorbildliche Energiebuchhaltung – Hochneukirchen-Gschaidt ausgezeichnet

Landesrat Stephan Pernkopf zeichnete 117 NÖ-Gemeinden für ihre vorbildliche und engagierte Energiebuchhaltung aus. Energiebeauftragter Hannes Luckerbauer übernahm die Auszeichnung für unsere Gemeinde.

Seit 2013 werden Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 aufgefordert, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Jene Gemeinden, die diese Aufgabe vorbildhaft umgesetzt haben wurden von Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf ausgezeichnet.



Grundlage für den Erhalt der Auszeichnungsurkunde waren eine **umfassende Energiebuchhaltung** und

die **monatliche Aufzeichnung der Energieverbräuche** bei den wichtigsten Gebäuden der Gemeinde. Um dies zu gewährleisten, ist ein gut eingespieltes Team in der Gemeinde erforderlich. Das Ergebnis der Energiebuchhaltung ist ein qualitativ **hochwertiger Energiebericht 2015**, der dem Gemeinderat vorgestellt wurde. Im Energiebericht werden neben den Aufzeichnungen auch Vorschläge für Verbesserungen durch die Energiebeauftragten erstellt. Daher kommt ihm die wichtige Rolle als „**Sprachrohr**“ für **Energieeffizienz und erneuerbare Energie in der Gemeinde** zu.

Unterstützt wurden die Energiebeauftragten von der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) bei der Berichtserstellung und der Datenerfassung im Energiebuchhaltungs-Tool EMC, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Mitarbeiter Hannes Luckerbauer für die vorbildliche Arbeit und die Auszeichnung die unserer Gemeinde dadurch zuteil wurde.

19. Der Advent ist die beste Leszeit!

Weihnachten naht! Wir haben in der Bücherei bereits die passenden Bücher aufgelegt:

Geschichten über das Christkind zum Vorlesen, Besinnliches zum selber Lesen, Bastelbücher für Geschenke und Weihnachtsdekoration,...

Wählen Sie aus unserem reichen Angebot, um sich und Ihre Kinder auf das schönste Fest des Jahres einzustimmen.

Auf Ihren Besuch freuen sich
(Mittwoch, 13.00 – 15.00; Freitag, 16.00 – 18.00 Uhr)

Ihre Bibliothekare
Eva Riegler und Ernst Osterbauer

20. Stellenausschreibung der Kornfeld Ziviltechniker GmbH



Die Kornfeld Ziviltechniker GmbH mit Firmensitz in

Wiesmath sucht zum **sofortigen Eintritt eine/n HTL-Techniker/in**. Mit dem Zivilingenieurbüro verbindet uns eine jahrelange, zufriedenstellende Zusammenarbeit

bei der Realisierung von Wasser- und Abwasserprojekten.

Geboten wird eine **Vollzeitarbeitsstelle**. Das Büro in Wiesmath beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit der Beratung, Planung und Bauaufsicht im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung vorwiegend für Gemeinden in der Buckligen Welt. In der nächsten Zeit wird auch der Bereich Glasfaserausbau in der Region und darüber hinaus eine wichtige Zielrichtung werden.

Bewerbungsunterlagen (mit Lebenslauf, Kopie der letzten Zeugnisse) schicken Sie an Kornfeld Ziviltechniker GmbH, Marktring 3/2, 2811 Wiesmath, office@zt-kornfeld.at.

Nähere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde.

21. Sprechtage

- **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

- **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)

Jeden Donnerstag von 8 – 12 und 13 – 15 Uhr

700 Jahre Gschaidt



- **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)

12. und 27. Dezember, jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

- **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Bezirksstelle Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr,
Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

- **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und
12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

- **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchsschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 -
10.30 Uhr

- **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag
von 15.00 - 18.00 Uhr

- **Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchsschlag)**

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

- **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchsschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 –
13.00 Uhr

- **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt, Ungargasse 33)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr nur
gegen Voranmeldung

- **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 5a)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

22. Kurz & bündig

Kindergarteneinschreibung

Am **Freitag, dem 20. Jänner**, findet von **13.30 bis 15.30 Uhr** in den beiden Kindergärten Hochneukirchen

und Gschaidt die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2016/17 statt. Bitte zur Einschreibung mitbringen: Geburtsurkunde, Impfpass, SV-Nummer.

Bausachverständigentage 1. Halbjahr 2017

Der Bausachverständige Ing. Michael Winkler vom Gebietsbauamt Wr. Neustadt steht im 1. Halbjahr 2016 an folgenden Tagen für Beratungen und Auskünfte am Gemeindeamt Hochneukirchen ab jeweils 8 Uhr zur Verfügung:

Jeweils Donnerstag, **16. Februar, 30. März, 27. April, 22. Juni**

Bucklige Welt-Kalender 2017

Walter Strobl aus Krumbach hat auch für das kommende Jahr 2017 wieder einen Bucklige Welt-Kalender mit tollen Aufnahmen aus unserer Region produziert, der zum Preis von € 11,- im Gemeindeamt erhältlich ist.

Abfuhr Gelbe Säcke

Wir weisen zum wiederholten Mal darauf hin, dass die Gelben Säcke, deren Abfuhrintervall sechs Wochen beträgt, erst am Tag vor der Abfuhr zur Abholung bereitgestellt werden und zwar an jenem Ort, der Ihrer Liegenschaft am nächsten gelegen ist. Bitte bringen Sie die Säcke nicht schon Tage und Wochen vorher zur Sammelstelle am Pfarrplatz vor der Bauhofeinfahrt. In letzter Zeit türmen sich dort bis zur Abfuhr die Gelben Säcke. Dieser Sammelplatz ist ausschließlich für jene Liegenschaftsbesitzer gedacht, die nur fallweise in der Gemeinde anwesend sind und denen damit eine Möglichkeit geboten werden soll, ihren Gelben Sack geordnet zur Abfuhr bereit zu stellen.



Es macht kein schönes Bild, wenn sich schon Tage und Wochen vor der Abfuhr die Gelben Säcke neben der Bauhofeinfahrt auftürmen.

Volksbegehren „Gegen TTIP /CETA“

Von **Montag, 23. Jänner bis Montag, 30. Jänner 2017** kann am Gemeindeamt Hochneukirchen in den Text des **Volksbegehrens „Gegen TTIP/CETA“** Einsicht genommen werden und die Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Unterschrift in die Eintragsungsliste erklärt werden. Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Einsichtszeitraumes (30.1.2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Eintragungen können von Montag bis Freitag jeweils von 8 – 16 Uhr, am Dienstag und Freitag zusätzlich bis 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag jeweils von 8 – 10 Uhr vorgenommen werden.



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Annschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at,
Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin

700 Jahre Gschaidt



Die Vertreter der beiden Partnerschaftsorte: Vizebürgermeister Gerhard Höller und Ortsvorsteher Hans Christian Strube aus Oberbalbach

Reisepass

Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet

pass'n'go DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS.
Alles, was Sie brauchen: reisepass.oesd.at

**Stell dich nicht so an:
Jetzt neuen Pass beantragen!**

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.
Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei.

reisepass.oesd.at | facebook.com/staatsdruckerei

OSD

Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt 9.291 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr.

Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80 % der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit.

Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.no.e.gv.at/Bezirke/BH-Wiener-Neustadt.html> sowie auf www.help.gv.at.

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.



BLACKOUT = STROMAUSFALL

Zu einem Kurzschluss kann es in jedem Haushalt relativ leicht kommen. Der Schaden ist in den meisten Fällen rasch behoben, der Stromausfall nur von kurzer Dauer. Anders jedoch, wenn die Stromversorgung in weiten Teilen des Landes unterbrochen ist.

„Nach heftigen Schneefällen ereignete sich einer der größten Stromausfälle in der Geschichte des Landes. Von rund 250.000 betroffenen Menschen waren viele bis zu drei Tage lang völlig ohne Strom, einzelne Ortsteile über fünf Tage, bis sie mit Notstromaggregaten versorgt oder provisorisch wieder an das Stromnetz angeschlossen werden konnten.“



Solche und ähnliche Meldungen häufen sich in den letzten Jahren. Ein Stromausfall kann immer unangenehme Folgen haben.

Im Sommer werden diese jedoch geringer ausfallen als im Winter.

Im Sommer sind die Tage hell und es wird nicht geheizt. Für den privaten Haushalt wird ein solcher stundenweiser Energieausfall keine großen Probleme mit sich bringen. Anders in Büros und Betrieben, wenn Computer, Drucker, Kopierer und andere Geräte stillstehen, oder in den Geschäften, wenn z. B. die Wurst nicht abgewogen, an den Kassen nicht bezahlt werden kann.

Im Winter werden die Folgen weit schwerwiegender sein. Wenn die Heizung ausfällt und die wärmende Mahlzeit kalt ist.

In den Städten kann es durch Ausfall von Straßen- und U-Bahn bzw. der Ampelanlagen zu einem Verkehrschaos kommen.

Für alte, alleinstehende oder kranke Menschen sind Stunden der Finsternis beunruhigend und beklemmend. Noch dazu, wenn Informationen über Rundfunk und TV ausbleiben und man nicht weiß, was los ist, wie lange es dauert, bis der Strom wieder da ist. Fällt dann noch die Heizung aus und es bleibt der E-Herd kalt, ist es nur mehr ein kleiner Schritt bis zur Angst oder gar Panik.

VORGESORGT FÜR DEN FALL DES FALLES

Notstromversorgung

Bestimmte Betriebe (Landwirtschaft) sollten überprüfen, ob für den Betrieb der notwendigsten Anlagen eine Notstromversorgung notwendig und möglich ist. Eine Möglichkeit, viele Probleme, welche durch einen länger andauernden Stromausfall entstehen, zu beseitigen, könnte die Anschaffung eines Notstromaggregates sein. Ein kleines Stromaggregat ist eine hervorragende Ausrüstung. Es gibt kleine Stromerzeuger mit einer Leistung von unter 1 Kilowatt bis zu großen mit mehreren hundert Kilowatt.



Empfangseinrichtung

Ein Batterie- oder Kurbelradio stellt sicher, dass Sie bei einem Stromausfall die behördlichen Meldungen, welche vom ORF gesendet werden, empfangen werden können.



Alternative Heizmöglichkeit und Brennstoff

In vielen Häusern und Wohnungen sorgen Fernwärme, Erdgasheizungen oder Heizanlagen, die zusätzlich zum Brennmaterial auch elektrischen Strom benötigen, für angenehme Wärme. Elektronische Regelung, automatische Brennstoffzufuhr, Sicherheitseinrichtungen, Umwälzpumpen usw. sorgen für einen komfortablen und sicheren Betrieb. Komfort hat allerdings den Nachteil, dass bei Stromausfall die Heizung in der Regel ausfällt. Kachelöfen, Kaminöfen, Ölöfen, Beistellherde, usw. könnten überall dort, wo ein Rauchabzug vorhanden ist, für die Wärmeerzeugung eingesetzt werden. In jenen Haushalten, wo dies nicht möglich oder gewünscht ist, könnten Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, zum Einsatz kommen.

Ersatzkochgelegenheit

Für das Wohlbefinden und die Gesundheit ist die Möglichkeit, warme Speisen zubereiten zu können, auch in einer länger andauernden Notsituation von Bedeutung. Besonders trifft das für Säuglinge, Kleinkinder aber auch für kranke Personen zu. Jeder Haushalt sollte so vorsorgen, dass auch bei Strom- oder Erdgasausfall eine Kochgelegenheit gegeben ist. Eine gute Möglichkeit haben die Haushalte, denen ein Küchenherd, der mit Holz oder Kohle betrieben werden kann, zur Verfügung steht. Ist die Küche nur mit einem E-Herd ausgestattet, ist eine alternative Kochgelegenheit in Form eines Campingkochers oder Fonduekochers zu empfehlen. In diesem Fall achten Sie auch auf Vorrat von Brennspritus.



Ersatzbeleuchtung

Sie benötigen Kerzen, Zünder oder Feuerzeug, Kurbel- oder Batterietaschenlampe. Eine gute Wahl könnte auch eine Petroleum-Starklichtlampe sein. Diese Lampen haben eine hohe Leuchtkraft (100 bis zu 400W) und einen geringen Betriebsmittelverbrauch. Damit können auch dringende Arbeiten erledigt werden.

Lebensmittelvorrat

Der Mensch benötigt eine ausgewogene Ernährung. Unser Organismus braucht auch in Notfällen drei Grundstoffe, damit wir keine Mangelerscheinungen erleiden, und zwar 60 Prozent Kohlehydrate, 12 Prozent Eiweiß, der Rest sind Fette. Ein Haushaltsvorrat sollte daher Grundnahrungsmittel und andere leicht lagerbare sowie gut haltbare Lebensmittel für zwei Wochen enthalten. Der Inhalt der Tiefkühltruhe sollte nicht in erster Linie als Vorrat verwendet werden.





ENERGIEPROFIS

Energie vernünftiger nutzen:
mit der EVN Energieberatung.

Egal, ob Sie bauen, sanieren oder Ihre Energiekosten senken möchten – die EVN Energieberater geben Ihnen Tipps, wie Sie bares Geld sparen. Wollen auch Sie Ihren regionalen Energieberater kennenlernen?

EVN

Mehr auf evn.at/energieberatung

TIPP:

kostenlose
Energieberatung
unter
0800 800 333

*Seien
Sie
dabei!*

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Strom verwenden statt verschwenden

**Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt.
Die EnergieberaterInnen geben Spartipps:**

- A++ zahlt sich aus: Immer die effizientesten Geräte kaufen.
- Waschtemperatur runter: Das Aufheizen des Wassers braucht die meiste Energie bei Geschirrspüler und Waschmaschine.
- Stopp dem Standby: Der am meisten unterschätzte Stromfresser.

ENERGIE
BERATUNG
© 02742-22144

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at

**Raiffeisenbank
Nö-Süd Alpin**



Bankstelle Hochneuk.-Gschaidt

**Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr.**

www.raiffeisen.at/noesuedalpin



Christbaum
KARNER

Die schönen Christbäume aus der Buckligen Welt.

Besinnliche Weihnachten wünscht Ihnen
ihr Christbaumlandwirt

Robert Karner

AB - HOF - VERKAUF IN HATTMANNSDORF

Ab dem 3. Dezember 2016 jedes Wochenende bis Weihnachten!

Auch heuer können Sie wieder aus den bereits etikettierten Christbäumen
Ihren persönlich schönsten
Baum auswählen und reservieren!

Sie dürfen Ihren Baum auch selber schneiden oder wir erledigen das für Sie!

AKTION: Naturgewachsene Bäume Lila – Weiß etikettiert bis 2,70m
19,90 €

Familie Karner wünscht ein fröhliches Weihnachtsfest!

Christbaumlandwirt Robert Karner
Hattmannsdorf 4
2852 Hochneukirchen
0664 5360780

www.christbaum-karner.at

Gewinn deinen Christbaum auf unserer

Facebookseite: Christbaum Karner

Heuer feiern wir 65 Jahre Konditorei Beiglböck!

WEIHNACHTSBÄCKEREI
auf Bestellung auch
glutenfrei, laktosefrei,
vegan, für Diabetiker und
auch mit Dinkelmehl.

Tagesteller

Dienstag bis Samstag
bieten wir Hausmannskost

unser Angebot

donnerstags ab 14 Uhr
ofenfrische Schaumrollen

freitags ab 10 Uhr
Kaffee- & Schokoschnitten

samstags ab 10 Uhr
Kondi's Nusskipferl ofenfrisch

sonntags die „klassische“
Kondi's Cremeschnitte



Qualität aus Meisterhand!

Der höchstgelegene Zuckerbäcker der Buckligen Welt

café
konditorei
beiglböck



SO GUT
SCHMECKT DIE ...
www.bucklkarb.at

BUCKLIGE WELT
Land der tausend Klöße

www.beiglboeck.at • kondi@beiglboeck.at

2852 Hochneukirchen • Hauptstraße 19 • Tel. 02648 / 217

ERÖFFNUNG

1.12.2016

der 24 Adventfenster entlang der Hauptstraße
durch unseren Vizebürgermeister Hr. Höller Gerhard

zum 2.Mal

mit Einstimmung
auf die Adventzeit

es gestalten unsere Schüler
der Musikschule
Gedichte und Geschichten-

wann

um 16 Uhr vor dem Pfarrhof

Anschließend ist für ein geselliges Beisammen im Pfarrheim gesorgt

Der Reinerlös kommt den Adventfenstern zu Gute

Einen großen Dank an die Gemeinde für den kostenlos zur Verfügung
gestellten Werkraum in der Schule, denn so konnten unsere Kinder
mit viel Freude und Sorgfalt die Adventfenster neu gestalten.

Auf zahlreiches Kommen freut sich die DOEV Hochneukirchen

Einladung zum



14. Hochneukirchner Advent

mit festlichem Rahmenprogramm rund um die Kirche

SA, 3. Dezember 2016
Beginn 14⁰⁰ Uhr



- 14⁰⁰ Uhr** Begrüßung mit der Bläsergruppe Hochneukirchen
14³⁰ Uhr Darbietungen der Kindergärten Hochneukirchen
und Gschaidt
14⁴⁵ Uhr Darbietungen der Volksschule Hochneukirchen
15⁰⁰ Uhr Adventsingen der Seniorensängerrunde
Hochneukirchen
15¹⁵ Uhr Gschoada Mundwerk
15³⁰ Uhr Musikalische Präsentation des Musikschulverbandes
Bucklige Welt Süd
16⁰⁰ Uhr Adventlieder präsentiert von Marcella (Sopran) und
Robert Feichtinger (Bariton & Orgel)
16¹⁵ Uhr Bläsergruppe Gschaidt
17⁰⁰ Uhr Der Nikolaus kommt mit der Pferdekutsche.
Die Kinder dürfen anschließend auch mit der
Pferdekutsche mitfahren!

(alle Darbietungen ab 14³⁰ finden in der Pfarrkirche statt)

15⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr Krippenbasteln für Kinder im Wehrobergeschoß
Außerdem gibt es im Wehrobergeschoß verschiedene
Hobbybastelarbeiten.

**Reinerlös kommt auch heuer wieder einem karitativen
Zweck zu Gute!**

Der Wirtschaftsbund Hochneukirchen-Gschaidt
freut sich auf einen schönen Adventnachmittag!



Einladung

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt
lädt alle Seniorinnen und Senioren zur

ADVENTFEIER

am

**Donnerstag, dem 8.12.2016 um 14.30 Uhr in den
Festsaal in Hochneukirchen**

sehr herzlich ein.

Mitwirkende: Sängerrunde Hochneukirchen
Schüler/innen - Neue Mittelschule und Musikschulverband
Bläsergruppe des Musikvereines Hochneukirchen

Um Ihr leibliches Wohl ist das Landgasthaus Höller bemüht.

Die Marktgemeinde freut sich alle anwesenden Senior/innen zu einer Jause einladen zu dürfen.

Für die Fahrt zur und von der Feier steht wieder ein Bus der Fa. Schinewitz bereit.

Abfahrtszeiten: Züggenhöf: 13.40 Uhr; Harmannsdorf: 13.45; Maltern: 13.45 Uhr,
Züggen: 13.50 Uhr; Kirchschatl: 13.55 Uhr; Offenegg: 13.00 Uhr;
Grametschatl: 13.05; Hattmannsdorf: 13.25 Uhr; Loipersdorf: 13.10 Uhr;
Ulrichsdorf: 13.15 Uhr; Gscheidt: 13.20 Uhr; Burgerschlag: 13.25 Uhr

Namens des Gemeinderates freue ich mich,

Sie sehr zahlreich zu dieser vorweihnachtlichen Feierstunde begrüßen zu dürfen.

Bgm. Ing. Thomas Heissenberger



ABFALLENTSORGUNG 2017

Restmüll:

Abfuhrarrayon A: Hochneukirchen - Harmannsdorf - Züggenhöh - Maltern - Kirchschiagl
- Züggen - Hattmannsdorf - Gscheidt

Abfuhrarrayon B: Hochneukirchen - Hattmannsdorf - Grametschlag - Offenegg -
Burgerschlag – Ulrichsdorf - Loipersdorf - Gscheidt

Kunststoffe: Gesamtes Gemeindegebiet ist ein Abfuhrarrayon

	Restmüll (schwarze Säcke)		Kunststoff (gelbe Säcke)
JÄNNER	10.A	24.B	
FEBRUAR	7.A	21.B	10.
MÄRZ	7.A	21.B	24.
APRIL	4.A	Mi 19.B	
MAI	Mi 3.A	16.B	5.
JUNI	13.B	27.A	16.
JULI	11.B	25.A	28.
AUGUST	8.B	22.A	
SEPTEMBER	5.B	19.A	8.
OKTOBER	3.B	17.A	20.
NOVEMBER	14.A	28.B	
DEZEMBER	12.A	27.B	1.

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums 2017 (ASZ):

Jeden 1. Freitag im Monat von 13 - 17 Uhr und Samstag von 7 - 12 Uhr

Jänner, Februar und Dezember bleibt das ASZ winterbedingt geschlossen

3. und 4. März	2. und 3. Juni (mit Altfenster)	1. und 2. September
7. und 8. April	7. und 8. Juli	6. und 7. Oktober (mit Altfenster)
5. und 6. Mai	4. und 5. August	3. und 4. November

Folienentsorgung (Siloplastik): 31. März (Freitag) und 20. November (Montag),
jeweils um 10.00 Uhr

Alle Termine der Abfallentsorgung finden Sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde (auch die Entleerungstermine der Altstoffcontainer auf den Altstoffsammelinseln).

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienst: 2017

Notrufe: Rettung 144 Arzt 141 Polizei 133 Feuerwehr 122
 Vergiftungsinformation 01/406 43 43 Rotes Kreuz Krankentransport 148 44

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1. So 4 A	4. Sa 5 C	4. Sa 3 C	1. Sa 2 C	1. Mo 5 C	3. Sa 4 B	1. Sa 3 A	5. Sa 4 C	2. Sa 4 D	1. So 6 D	1. Mi 3 A	2. Sa 3 C
6. Fr 6 C	5. So 2 C	5. So 3 C	2. So 5 C	6. Sa 1 D	4. So 4 B	2. So 3 A	6. So 4 C	3. So 4 D	7. Sa 3 B	4. Sa 1 C	3. So 3 C
7. Sa 2 C	11. Sa 6 D	11. Sa 2 D	8. Sa 4 D	7. So 1 D	5. Mo 3 B	8. Sa 5 C	12. Sa 6 D	9. Sa 2 B	8. So 3 B	5. So 1 C	8. Fr 1 D
8. So 5 C	12. So 6 D	12. So 5 D	9. So 4 D	13. Sa 2 B	10. Sa 1 A	9. So 2 C	13. So 6 D	10. So 5 B	14. Sa 2 A	11. Sa 2 D	9. Sa 4 D
14. Sa 4 D	18. Sa 1 B	18. Sa 6 B	15. Sa 1 B	14. So 5 B	11. So 1 A	15. Sa 1 D	15. Di 1 B	16. Sa 1 A	15. So 5 A	12. So 5 D	10. So 4 D
15. So 4 D	19. So 1 B	19. So 6 B	16. So 1 B	20. Sa 3 A	15. Do 4 C	16. So 1 D	19. Sa 2 A	17. So 1 A	21. Sa 4 C	18. Sa 4 B	16. Sa 2 B
21. Sa 2 B	25. Sa 4 A	25. Sa 1 A	17. Mo 3 B	21. So 3 A	17. Sa 2 D	22. Sa 5 B	20. So 1 A	23. Sa 2 C	22. So 4 C	19. So 4 B	17. So 5 B
22. So 5 B	26. So 4 A	26. So 1 A	22. Sa 6 A	25. Do 2 C	18. So 5 D	23. So 3 B	26. Sa 3 C	24. So 5 C	26. Do 1 D	25. Sa 5 A	23. Sa 2 A
28. Sa 3 A			23. So 6 A	27. Sa 6 D	24. Sa 6 B	29. Sa 6 A	27. So 3 C	30. Sa 6 D		26. So 2 A	24. So 3 A
29. So 3 A			29. Sa 5 C	28. So 6 D	25. So 6 B	30. So 6 A			28. Sa 2 B		25. Mo 3 C
			30. So 2 C						29. So 5 B		26. Di 5 C
											30. Sa 6 D
											31. So 6 D

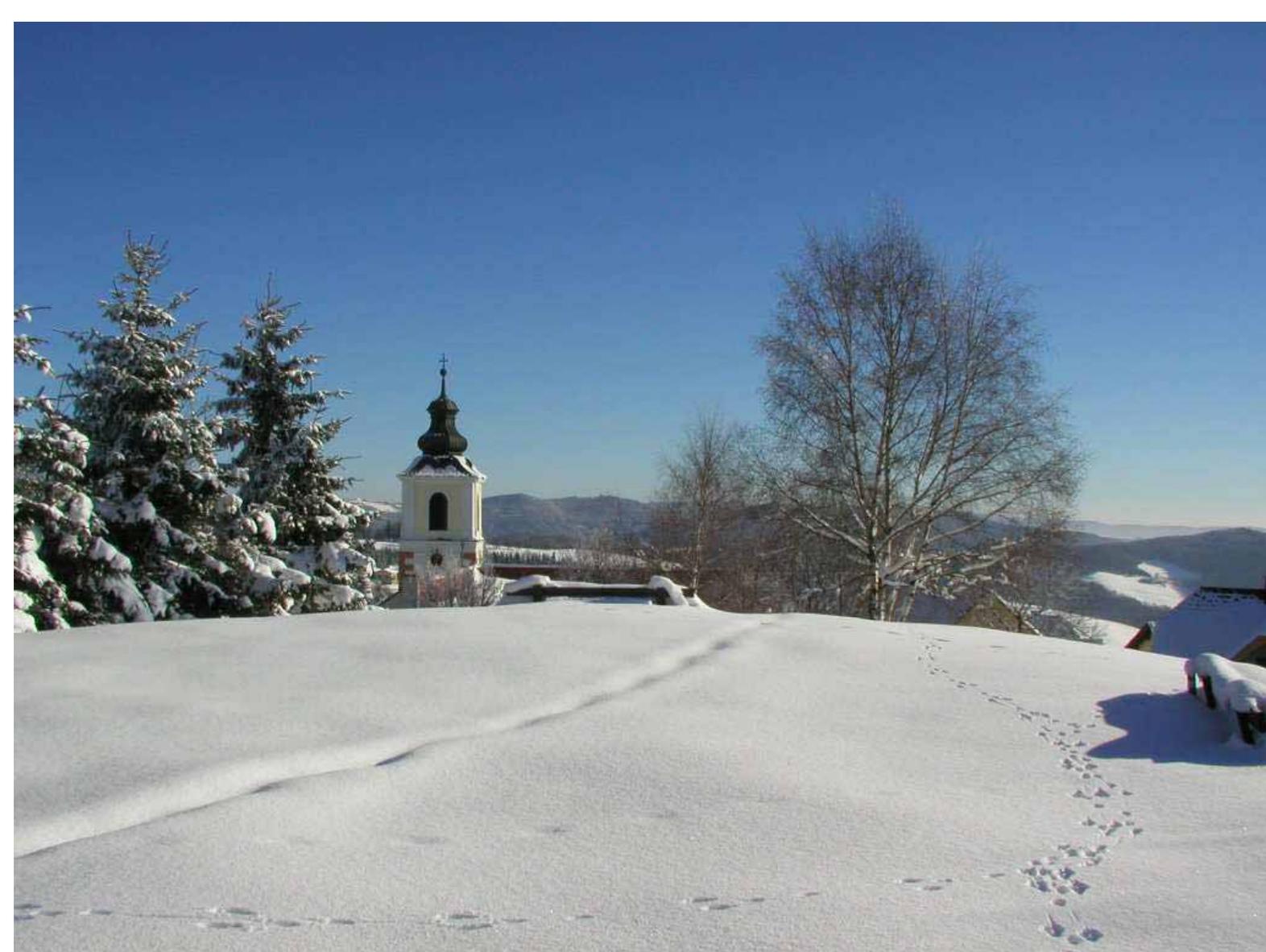
Ärztendienst

1. Dr. Tymciw Manfred, Bad Schönau, 02646/8582
2. Dr. Sokol Julia, Kirchschiag, 02646/27072
3. Gemeinschaftspraxis Krumbach, 02647/42200
4. Dr. Feuchtenhofer Johann, Zöbern, 02642/8470
5. Dr. Jakel Renate, Kirchschiag, 02646/2344
6. Dr. Wanecek Anton, Hochneukirchen, 02648/20205

Tierärzte-Notdienst

- A Dr. Leimer Josef, Krumbach, 02647/42343
- Mag. Kössler Dieter, Wiesmath, 02645/2803
- B Dr. Maresch Werner, Kirchschiag, 02646/3362
- C Dr. Pfnaisl Franz, Lichtenegg, 0676/734 64 62
- Tierarztpraxis Abel-Reichwald, Kirchschiag, 02646-25943
- D Dr. Strobel Franz, Kirchschiag, 02646/3300

Dr. Geyer Gerhard, Aspang (siehe Lokalpresse Bez.Neunkirchen)
 Dr. Zundl Gerhard, Aspang (siehe Lokalpresse Bez.Neunkirchen)



Einen ruhigen Advent, gesegnete Weihnachten und
einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2017
wünschen allen GemeindebürgerInnen sowie allen
mit unserer schönen Marktgemeinde
Hochneukirchen-Gschaidt verbundenen Gästen und
Freunden der Bürgermeister, die Gemeinderäte
und die MitarbeiterInnen.